

# **ISLAND. FEUER. FISCH & SCHOKOLADE**

**REINHARD BUCH**

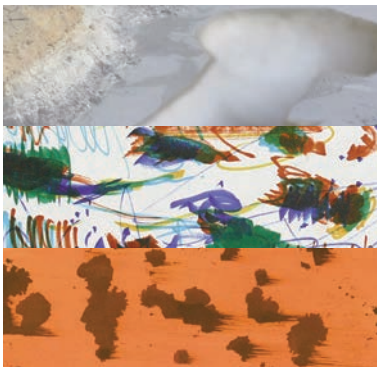
*Objekte, Videos, Fotografiken*

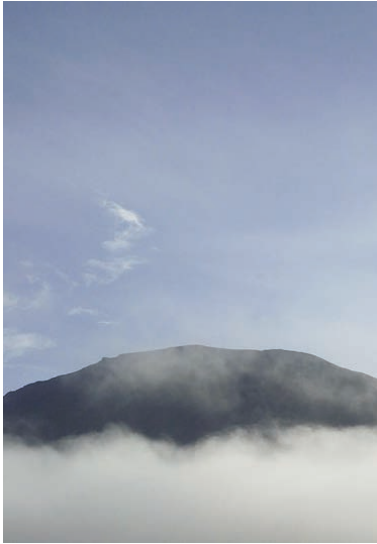
**UDO RATHKE**

*Zeichnungen*

**MIRO ZAHRA**

*Arbeiten auf Papier, Künstlerbücher*





### ZUM PROJEKT

Island ist eine Magmainsel. Sie ist das Ergebnis einer Tiefeneruption an der Nahtstelle von europäischer und amerikanischer Kontinentalplatte, mitten im Atlantik. An der Oberfläche der Insel, entlang dieser Spalte, befinden sich gefährliche Vulkane, warme Bäche, heiße Quellen und Schlammstöbe, beeindruckende Geysire, sowie monumentale Wasserfälle. Die ganze Insel ist eine verwundete, vernarbte Erdkruste.

Dazwischen begegnet man den joggenden Isländern, die im Sommer 24 Stunden aktiv sind und die lange Dunkelzeit auf diese Weise kompensieren. Sie sprechen Isländisch, eine uralte Sprache, wie vor 1000 Jahren, und Englisch schon im Kindergarten. Sie bauen alte Fischhallen zu Kunstlaboratorien und Ateliers um und laden KünstlerInnen aus aller Welt ein, darin zu arbeiten.

Wie bewältigen Reinhard Buch (2009), Miro Zahra (2011, 2012) und Udo Rathke (2012), die im Rahmen des einmonatigen Austauschstipendiums vom Künstlerhaus Lukas in das NES-Artist Residency Center Skagaströnd (altes Fischerdorf, im Nordwesten der Insel, direkt am Meer gelegen) eingeladen wurden bzw. sich eingemietet haben, diese Eindrücke?

Die KünstlerInnen verbindet neben dem Aufenthalt auf Island gemeinsames Arbeiten während der Hirschburger Werkstatttage und Ausstellungen im Neuen Kunsthaus Ahrenshoop, auch das Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

## REINHARD BUCH

1954 geboren; 1975 – 80 Studium Plastik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee; 1980 – 81 Zusatzstudium an der Hochschule für Schöne Künste Budapest; 1985 Gustav-Weidanz-Preis für Plastik der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle; seit 1981 freiberufliche Arbeit als Bildhauer in Hirschburg



Mundos, 2009, C-Print, 30 x 40 cm



Ausgerüstet mit einem Topf, einem Seil, Schwungformen, ca. 20kg Blockschokolade, Zeichenutensilien und einer Idee fuhr ich im Juni 2009 mit meinem Renault-Laguna, der mir unterwegs auch als Schlafplatz diente, mit der Fähre von Dänemark über die Färöer Inseln nach Island, um ebendort in einer heißen Quelle bei 57°C Schokolade zu schmelzen und in die mitgebrachten Schwungformen zu gießen. So entstanden im Hochland von Island in freier Natur acht ca. 20 cm große Mutationen eines Chinesischen Hundes aus der Han- Dynastie 300 v.Ch., der als Geschenk einer chinesischen Delegation 1958 in die Abgussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin gelangte, mich fand und zu dem Werkzyklus „Von der Wandlung des Chinesischen Hundes“ inspirierte. Ein Chinesischer Hund auf Island- warum nicht?

Ich brauchte einen Plan, mich gegen die Urgewalten Islands zu wehren – einem Ort der mit der Erdmitte verbunden war, von Lavaeruptionen geformt, baumlos weit mit flachem Himmel, in einer Woche zu umrunden, ...beinahe hätte er mich verschlungen.



Schlamm-pott, 2009, C-Print, 30 x 40 cm

Betonhund, Beton, 2014, 20 x 34 x 10 cm

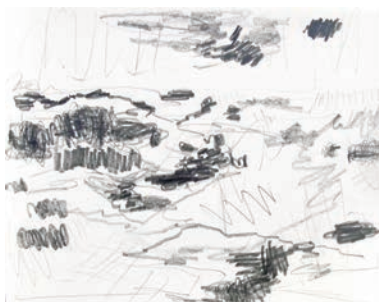
Schokohund, 2009, 36 x 27 cm, Schokolade, Silikon, Graphit, Transparentpapier



**REINHARD BUCH**

## UDO RATHKE

1955 in Grevesmühlen geboren; 1976 - 1983 Kunsthochschule Berlin-Weißensee; 1993 -1994 Stipendium Deutsche Akademie Rom Villa Massimo; 1998 Stipendium der Stiftung Kulturfonds, Berlin; 2001 Stipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern; 2002 Stipendium der Hansestadt Rostock; lebt arbeitet in Plüschow/Mecklenburg



Landschaft, 2012, Graphit, 30 x 37 cm



### Die Natur des Zeichnens – Zeichnen in der Natur

Beim direkten Arbeiten in der Landschaft überträgt der Zeichner ein Stück Welt auf sein Blatt Papier. Diese Abbildung kann, aber muss nicht unbedingt dem direkten äußeren Erscheinungsbild des Gegenüber entsprechen. Für mich ist die künstlerische Handlung des Zeichnens eine Widerspiegelung komplexer elementarer Empfindungen. Es ist ein Akt der Kontemplation, die man durch intensives Arbeiten erreichen kann – Ungestörtheit und Konzentration als Voraussetzung. Bei meinen Reisen an Orte und in Landschaften ist es deshalb auch unerheblich, bestimmte Plätze oder gar „Malerwinkel“ aufzusuchen. Wichtig ist es, die Energie eines Ortes zu spüren, zu dem der ganze Kosmos von Natur, Literatur, Geschichte usw. gehört.





Landschaft, 2012, Graphit, 30 x 37 cm

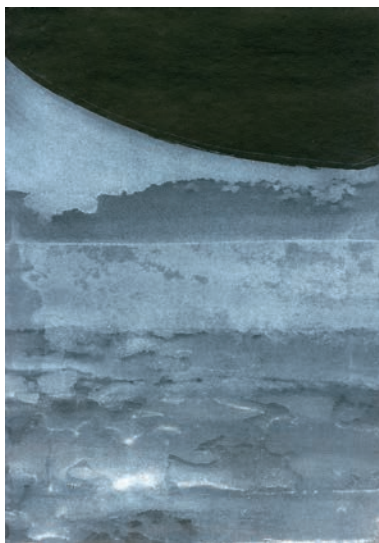
Landschaft, 2012, Filzstift, 30 x 37 cm

Landschaft, 2012, Graphit, 30 x 37 cm

**UDO RATHKE**

## MIRO ZAHRA

1960 geboren in Böhmen; 1979 Abitur in Prag; 1980 - 85 Studium an der Kunsthochschule Berlin Weißensee; lebt und arbeitet seit 1985 in Plüschow, Mecklenburg; 1997-2003, 2006-2009 Leitung des Mecklenburgischen Künstlerhauses Schloss Plüschow; lebt arbeitet in Plüschow/Mecklenburg



o.T., 2012, Mischtechnik, 29,7 x 21 cm



Nirgendwo anders auf der Welt kann man der Entstehung von Landschaft näher sein als auf Island. Das Offene, sich im stetigen Prozess der Wandlung Befindliche in der Natur, sowie ihre übermächtige Größe, kann man hier unmittelbar und authentisch erfahren.

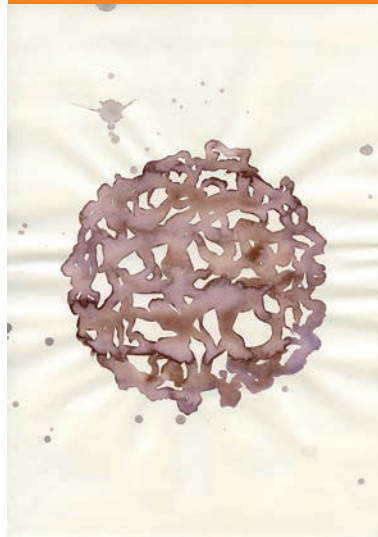
Die Beobachtung und Erforschung der Natur diente mir seit jeher als Inspirationsquelle für meine künstlerische Arbeit. Parallel zur Natur setzt sich meine Malerei mit den Bedingungen von Materie und Struktur auseinander. Das Bild selbst entsteht aus dem malerischen Prozess heraus. Am Ende ist es nicht mehr oder weniger, als ein Ausweis und Zeugnis des Arbeits- und Entstehungsprozesses. Allein hieraus speist sich sein Dasein als poetischer, bildnerischer Gegenstand und wird so zur Wirklichkeit.



o.T., 2012, Tusche und Buntstift,  
29,7 x 21 cm

o.T., 2012, Tusche, 29,7 x 21 cm

o.T., 2012, Mischtechnik, 29,7 x 21 cm



**MIRO ZAHRA**





**Galerie Black Box**

**29.6. - 27.7.2014**

geöffnet Do-Sa 14-18 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Konzeption: Reinhard Buch

Galerie Black Box  
Im Kunsthof Hirschburg

Zum Wallbach 15  
18311 Hirschburg  
Telefon 03 821 - 32 63  
Funk 0162 - 376 67 57

reinhardbuch@gmx.de  
www.kunsthof-hirschburg.de

2014